

57 Numeroden deucht war. Man beschloß nach begründeten Worten am 14. März v. J. ein Kränzchen (Theaterabend) abzuhalten. Für das verstorbenen Vorstandsmittglied Wirtschaftsbeförderer Claus-Kaube wurde einstimmig Zimmermann Hermann Biech-Kaufbach in den Vorstand gewählt. Wegen der Werningschen Festspiele wird der Vorstand beauftragt, mit Herrn Werning für die Zeit nach Ostern oder für den nächsten Herbst in Verbindung zu treten. An Kameraden und Witwen sollen 30 Mk. Weihnachtsgaben verteilt werden. Die abschließende Jahreshauptversammlung, bei welcher der Schriftführer, der ständige Vorstand, der Kassierer und je ein Beisitzer aus Wilsdruff und Kesselsdorf neu resp. wieder zu wählen sind, findet den 6. Februar statt. In Rechnungsrevisionen wählte man die Kameraden Kott sen., Georg Adam, Wilsdruff, und Hermann Biech-Kaufbach. Von 9 Uhr ab hielt Herr Lehrer Kühne einen äußerst beifällig aufgenommenen Vortrag von 1/2 Stunden über „Wilsdruff in frühester Zeit“, der von fleißigstem Studium zeugte und den reichsten Beifall der Versammlung fand. Der Herr Vortragende regte in dankenswerter Weise an, daß die Kampfgenossen des Vereins ihre Erlebnis aus den Feldzügen von 1866 und 1870/71 schriftlich im Verein niederlegen möchten. Diese Aufzeichnungen dürften eine dankenswerte Bereicherung des in Wilsdruff zu begründenden Heimatmuseums sein. Mit herzlichsten Dankesworten an Herrn Kühne fand die Versammlung nach 1/2 11 Uhr ihr Ende.

— Im **Evangelischen Arbeiterverein Wilsdruff** erfolgte gestern Auszahlung der Weihnachtsgeldes. Obwohl die Weihnachtspartisse noch nicht ein volles Jahr besteht, konnte doch schon die ansehnliche Summe von 1130 M. 60 Pf. zur Verteilung kommen, ein Beweis dafür, daß sich diese Einrichtung allgemeiner Beliebtheit erfreut. Das neue Spargjahr beginnt bereits mit dem Monat Dezember.

— Gelegentlich des am vergangenen Freitag stattgefundenen Schützenabends wurde beschlossen, den **Abendball der Priv. Schützengesellschaft zu Wilsdruff** acht Tage früher, wie in Aussicht genommen, abzuhalten, also am 12. Januar 1909.

— Infolge Raummangels mußten wir den Bericht über: **Die Elektrizität im Dienste der Landwirtschaft** für die nächste Nummer zurückstellen.

— Se. Maj. der Königl. Aerzte am vorigen Sonntag den Postagenten Kobl aus Kesselsdorf in Audienz zu empfangen.

— **Kesselsdorf.** Heute wiederholt sich der 168. Jahrestag der Schlacht bei Kesselsdorf — 15. Dez. 1745 —. Es sei hierzu anerkennend bemerkt, daß die vor 17 Jahren vom Gebirgsverein Driesnitz — dem auch die Enthüllung eines diesbezüglichen Denkmals zu danken ist — an der Straße aufgestellten Schlachtgedenktafel von Seiten der hiesigen Gemeinde aus den Denkmals-

Uberschuldung erneuert worden sind zur Erinnerung und zum Andenken derer, die in treuer Pflichterfüllung für ihr Vaterland den Soldatentod hier erlitten.

— Gestern fand in **Roßschönberg** in aller Stille die Beisetzung der irdischen Ueberreste des Herrn Baron von Schönberg-Roßschönberg, Kammerherrn Se. Maj. des Königs statt. Die Familie von Schönberg-Roßschönberg gehört zum sächsischen Adel und stammt aus Frankreich, wo sie früher im Elsaß große Besitzungen ihr eigen nannte. Ein Mitglied der Familie starb Ende des 18. Jahrhunderts als französischer General außer den Rittergütern Roßschönberg, Wilsdruff und Limbach nebst Borwerken gehören der Familie noch Besitzungen in Dresden.

— Bei der Ermittlung des Einbrechers, welcher in der Restauration „Zur Gartfläche“ in **Reichen** aus verschlossenen Verbältnissen 729 Mk. erbeutet hat, hat sich auch der Polizeihund „Harras“ wesentliche Dienste erworben. Nachdem dem Hunde Bitterung von dem Portemansnate, in dem sich das Geld befunden hatte, gegeben war und der Einbruch bereits zwei Tage vorüber war, ist es natürlich, daß der Hund zunächst dem Biele zuleibe ging, zumal dieser das Portemansnate nach dem Diebstahl wieder bei sich geführt hatte. Der Hund wurde zunächst nach dem Dachboden geführt, wo der Einbrecher geschäftig hatte. Kaum hatte das Tier die Lagerstätte beschuppert, als es die Spur durch eine Dachluke anzeigte, durch welche der Täter auch nur seinen Weg genommen haben konnte. Am Tatort hatte der Einbrecher zwei Dietriche liegen lassen. Der mutmaßliche Täter war in Haft genommen worden, doch leugnete er die Tat hartnäckig. Man wurde er unter eine Gruppe von Personen gestellt, und nach Bitterungnahme von den Dietrichen begann „Harras“ seine Arbeit. Kaum war er an den Täter herangelommen, so griff er ihn auch schon heftig an. Um sicher zu gehen, wurde „Harras“ noch mehr weggeführt und ihm die Dietriche wieder vorgelegt. Von neuem suchte der kluge Hund den Einbrecher aus mehreren Personen heraus und ging ihm scharf zuleibe. Der Täter war über den Ausgang dieser Sache zwar sehr bloß geworden, doch legte er sich abermals auf Leugnen. Später aber, da er sah, daß seinen Angaben niemand glaube, gestand er die Tat ein. Die gestohlene Summe ist vollständig herbeigeschafft worden. Der Täter, namens Köhler aus Weinböhla, hatte sie in der Nähe der Borschwitzer Windmühle versteckt.

— Ein schweres Unglück ereignete sich in der Nähe des Reichlichen Steinbruchs in **Reichen**. Dort kam der Geislerführer Karl August Seiler unter einem schwer mit Ton beladenen Wagen, welcher ihm über den Leib ging und den sofortigen Tod herbeiführte. Der Verunglückte war 48 Jahre alt, verheiratet und Vater mehrerer Kinder.

— In **Coswig** wurde am Freitag ein jugendlicher **Aukreifer**, ein 11jähriger Knabe festgenommen. Derselbe kam aus Dresden-Lößlau und wollte nach Reichen, um sich die Albrechtsburg anzusehen. Bereits seit Anfang der Woche hat er den Schulunterricht verfaßt.

**Eingekandt.**

Die Fremdenstadt am Elbstrand dankt ihren starken Verkehr nicht zuletzt ihrem erfolgreichen Wettbewerb um die Erlangung von Ausstellungen, denen auch der sächsische Staat und König Friedrich August, wenn sie nach Sachsen kommen, ihre Förderung nicht vorenthalten. So kommt es, daß der prächtige Ausstellungspalast Dresdens immer belebt ist. Gegenwärtig wird nun in ihn eine Ausstellung vorbereitet, wie man sie hier seit den 70er Jahren des vorigen Jahrhunderts nicht gesehen hat: nämlich eine **Ausstellung für deutsche Kochkunst und verwandter Berufe**. Die Anregung hierzu ging von der Kochinnung zu Dresden aus, sie führt das Unternehmen durch und genießt dabei die Unterstützung nicht nur von Staat und Stadt, sondern auch der Bewohnerstadt Dresdens. Vor allen Dingen aber hat König Friedrich August das Protektorat über die Ausstellung übernommen. Der Monarch sagte ferner sein Erscheinen zu der Eröffnung der Ausstellung am 9. Januar 1909 mittags 1/2 12 Uhr zu und spendete einen kostbaren Ehrenpreis. Der Staat Sachsen und die Stadt Dresden stellten Medaillen bzw. Ehrenpreise zur Verfügung. Die Ausstellungsleitung läßt eine eigene Medaille für die Preisrichter prägen und die Zahl der Ehrenpreise wächst entsprechend der großen Bedeutung der Ausstellung von Tag zu Tag. Der für die Ausstellung verfügbare Raum reicht trotz seines bedeutenden Umfanges nicht aus, so daß die Ausstellungsleitung nur das Beste vom Besten aufnehmen konnte, wodurch das Unternehmen noch mehr eine Lebenswürdigkeit ersten Ranges werden wird. Um den Wert der Ausstellung zu erhöhen und so zu zeigen, daß diese eine Stütze des Lebens und Wohlfahrens, eine Stütze der Förderung der Kochkunst und der vielen mit ihr zusammenhängenden Gewerbe sein soll, ist von einer Lotterie ebenso Abstand genommen worden, wie vom Verkauf von Köstlichkeiten. Die Ausstellung ist geöffnet vom 9. Januar 1909, Mittags bis 14. Januar 1909, Abends.

**Kirchennachrichten**

**Wilsdruff.**

Mittwoch, den 16. Dezember

Form. 9 Uhr Feier des heiligen Abendmahles.

**1908. Gemüse-Konserven:**

	1/2 Pfd.	1 Pfd.	2 Pfd. Dose
Pa. Stangenspargel		85 Pfg.	160 Pfg.
do. mittel		65 "	120 "
Pa. Schnittpargel	50 Pfg.	70 "	110 "
do.	30 "	50 "	90 "
do. ohne Kopf	28 "	45 "	
Junge Erbsen ff.	35 "	55 "	100 "
do. f.	25 "	40 "	70 "
do.		20 "	50 "
Gem. Gemüse ff.	35 "	50 "	90 "
Pa. junge Schnittbohnen f.		25 "	40 "
Junge Karotten		40 "	65 "
Pa. bayr. Steinpilze (Marke Hotkoch)	60 "	100 "	180 "
Bayr. Steinpilze (Marke Gemse)	50 "	80 "	150 "

sowie 1908. Frucht-Konserven, diverse Fisch-Konserven  
Berthold Wilhelm, vorm. Bruno Gerlach.

**Als praktische Weihnachtsgeschenke**

**Otto Rost, Dresdnerstraße,**  
Nähmaschinen von 45 M. an  
Wringmaschinen von 9.50 M. an  
Dampfwaschmaschinen von 45 M. an  
Fahrräder von 70 M. an  
Knabengewehre von 3.50 M. an.

**junger, starker Nutzkühe**  
frischmilchend (garantiert 15 Liter) und mit Kübfern ein und stelle ich dieselben im Hofe der Buchdruckerei in Deutschenbora (am Babypf) billigt zum Verkauf.  
J. Zant, langjähriger Oberwärter.



**Eine hochtragende Kuh** steht zu verkaufen.  
**Zannen und Nichten** verkauft.  
Gauernitz Nr. 9. Meißner Str. 262 (Alte Seimfabrik).

**Weihnachtsgeschenk für jeden Herrn**

ein Kistchen feiner Zigarren gut gelagerte, in 25, 50 und 100 Stück Packungen, aus der alibewährten Bezugsquelle von  
**Berthold Wilhelm, vorm. Bruno Gerlach.**

**Zigarren**  
in 1/2, 1/3 und 1/4 Packung, in den feinsten Qualitäten empfiehlt  
**Hugo Busch, Hauptstr. 15.**

Ein neuer oder gebraucht, einspann. **Brettwagen** zu kaufen gesucht. Näheres durch die Geschäftsstelle dieses Blattes unter „Brettwagen“ erbeten.  
**Louis Lehmann.**

Einem guten Zughund verkauft  
**Louis Lehmann.**  
**Forschungsverein zu Wilsdruff** hat sofort **10—15000 Mark** gegen Hypothek auszuliehen.

**Möbl. Schlafstelle** ist frei. Am Markt 100, part.

**Freundliches möbl. Zimmer** sofort gesucht. Gef. Off. unter B. an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.  
Suche für 1. April ein **Ostermädchen** für Privathaus auf Land. Selbiges muß fleißig, sauber und zuverlässig sein, sowie große Liebe zu Kindern haben.  
Offerten unter J. C. an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Lehrling.** Junger Mensch, der Lust hat, Klempner zu werden, kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei  
**Arthur Klotzsche, Wilsdruff.**

**Für die Festtage**  
Halbe ich mein großes Lager  
**Naturreiner Weiß-Weine**  
a Fl. von 70 Pf. an, Naturreiner  
**Rot-Weine**  
a Fl. von 90 Pf. an  
angelegentlich empfohlen.  
**Berthold Wilhelm, vorm. Bruno Gerlach.**

**Neue Wallnüsse**  
a Pfd. 25 und 28 Pfg.

**Sizilianer Haselnüsse**  
empfl. bit

**Hugo Busch.**

**Herm. Liebscher**  
Schmiedemeister

**Rabenau**  
empfeilt sich für Tischlereien usw. zur hochgemachten Ausführung von Abdampflösungen für Heizwerke und Trockenanlagen, sowie direkte Dampfleitungen und Anlagen für Bärmplatteln, Leinwand usw.  
Strecke bereitwillig mit Kostenanschlägen ev. Bestellungen aus zu Diensten

**Grammophon**  
für Private mit 7 Stück Platten, Gelegetenbestand, sowie eine gutgestimmte Geige, bereitwillig zu verkaufen. Desgl. neue Musikwaren, als Zithern, Zieh-u. Mundharmonikas usw. empfl. bit  
das Musikwarenhandl. von  
**Otto Reinhardt, Dresdner Str. 97**

Von Mittwoch, den 16. d. Mis. ab, stelle ich wieder eine große Auswahl  
**vorzüglicher Milchkühe,** beste Qualität, hochtragend und frischmilchend, in bekannten kulantesten Bedingungen bei  
**Sainsberg.**

**E. Räßner.**  
Telephon 96.

**SLUB**  
Wir führen Wissen.